**Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten im Freien**

Die Schutzmaßnahmen werden nach der Hierarchie des TOP-Prinzips angewendet.

* Technische Schutzmaßnahmen:
* Abschattung, z. B. durch Unterstellmöglichkeiten (auch für Pausen)
* Schaffung von Arbeitsbereichen mit ausreichend großen Sonnenschirmen, Sonnensegeln, Sonnenplanen und Überdachungen
* Organisatorische Schutzmaßnahmen:
* Aufenthalt in der Sonne (insbesondere in der Mittagszeit von 11 bis 15 Uhr) nach den Möglichkeiten der Arbeitsorganisation zeitlich beschränken.
* Art und Umfang der Pausen (im Schatten) an die Tageszeit anpassen.
* Körperlich anstrengende Arbeiten möglichst früh morgens oder spät nachmittags ausführen, auf den Tätigkeitswechsel zwischen den Beschäftigten achten.
* Bereitstellung von Getränken (Trinkwasser) und UV-Schutzmittel
* Persönliche Schutzmaßnahmen
* Körperbedeckende Bekleidung (lange Hose, langärmeliges Hemd/Shirt) tragen.
* Kopfbedeckung, z. B. Helm, Hut oder Tücher jeweils mit Nacken- und Ohrenschutz tragen, bei Schutzhelmen kann der Nacken- und Ohrenschutz durch ein zusätzliches Tuch erreicht werden.
* Sonnenbrille tragen (siehe DGUV Regel 112-192 und 112-992 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“). *Hinweis: Zu stark getönte Gläser sind nicht für den Straßenverkehr geeignet.*
* UV-Schutzmittel für die von der Kleidung nicht bedeckten Körperteile (z. B. Gesicht, Hände) benutzen.

**UV-Schutzmittel**

UV-Schutzmittel verringern das Eindringen schädlicher UV-Strahlen in die Haut und damit das Risiko, dass die Erbinformation in den Zellen beschädigt wird. Einen vollständigen Schutz vor Hautkrebs geben sie aber nicht.

UV-Schutzmittel sind als ergänzende Maßnahme zur Minimierung der Gefährdungen durch UV-Strahlung zu betrachten.

*Auswahlkriterien*

* Hoher Lichtschutzfaktor:
Mindestens Schutzkategorie „hoch“ (LSF ≥ 30), besser „sehr hoch“ (LSF  50+).
* UVA-Kennzeichnung:
Ein ausreichender Schutz vor UVA-Strahlung wird mit dem Symbol „UVA“ erreicht.

 Abb. 1: UVA-Signet (EU) für ausgewogenen UV-Schutz

* Wasser- und Schweißfestigkeit:
Bei Wasserkontakt oder Schwitzen bleibt die Schutzwirkung länger erhalten.